

Inhaltsverzeichnis

Die Koblode in der Bernshäuser Kutte 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Die Koblode in der Bernshäuser Kutte

In der Bernshäuser Kutte sollen sich kleine, neckische Koblode aufhalten. Eines Tages ging ein Bauer von Bernshausen nach Roßdorf. Da sah er am Raine der Ostseite der Kutte einige kleine, schwarze Männchen spielen. Verwundert trat er näher auf sie zu und wollte sich die Kleinen genauer betrachten. Da aber sprangen diese Hals über Kopf in den tiefen Wasserkessel und verschwanden mit einem schrecklichen Gepolter.

Ein andermal ging ein alter Kreiser mit seinem Jungen an dem Gründschloche vorüber, da sprach der Kleine: „Vater, guck, dort! Sind denn die Schlotfeger schon wieder da?“ Der Kreiser aber, der die am Rande der Kutte spielenden kleinen, schwarzen Männchen schon längst kannte, faßte die Hand seines Kindes und zog so rasch als möglich mit ihm vorüber.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra308>

Last update: **2025/01/30 18:02**

